



Forscherrunden

Darum geht es:

Auch wenn durch die Arbeit mit den Forscherheften insbesondere das selbstständige Lernen und Problemlösen gefördert werden soll, ist es dennoch zwischendurch notwendig, durch den gemeinsamen Austausch in den Forscherrunden das Lernen voneinander anzuregen. Die Kinder erhalten durch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler Rückmeldungen zu ihren Entdeckungen und Erklärungen. Durch das gemeinsame Bearbeiten einer erneuten – den Forscherauftrag im Forscherheft vertiefenden – Aufgabenstellung durchdenken und erklären sich die Kinder die erkannten Zusammenhänge noch einmal gegenseitig. Anschauliches, zum Handeln aufforderndes Material für die Forscherrunden erleichtert das Argumentieren und veranschaulicht Zusammenhänge.

Ziele

- erkannte Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten erklären
- Entdeckungen und Begründungen der Mitschüler nachvollziehen
- erkannte Beziehungen auf weitere Aufgabenstellungen übertragen
- komplexere Aufgabenstellungen gemeinsam bearbeiten
- eine Darstellung in eine andere übertragen (Beziehungen der Zahlen in den Mal-Plus-Häusern auf Rechteckfelder übertragen)
- gemeinsame Erkenntnisse im Forscherbericht dokumentieren

Zeit

Pro Forscherrunde ca. 20 – 25 Minuten

Schuljahr

2, 3

Lehrplanbezug

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Bereich:
Zahlen und Operationen

Schwerpunkte: Operationsvorstellungen, schnelles Kopfrechnen und Zahlenrechnen

Prozessbezogene Kompetenzen
Kommunizieren, Argumentieren, Darstellen

Material

Lehrerin

Plakat 9 mit Forscherrunden-Logo
Seiten aus dem Forscherheft mit Forscherauftrag 4, 5(a, b), 9
Plakat 10: Forscherrunde
3 Blätter „Ablauf-Schritte“
Klarsichthüllen, Ablagekörbe

Schüler

Pro Forscherrunde 4, 5(a, b), 9:
- 1 Forscherrunden-Leitfaden
- Forscherauftrag mit Material
- Forscherbericht



So kann es gehen:

- Tafelhalbkreis

Zu Beginn der 2. Forscherstunde mit dem Forscherheft erläutert die Lehrerin den Kindern den Austausch in den Forscherrunden.

L legt die Seiten aus dem Forscherheft mit den Forscheraufträgen 4, 5(a,b) und 9 (Lehrermaterial: Forscherheft_Seiten), dazu das Logo ☺☺☺☺ (Plakat 9) in die Mitte (oder heftet sie an die Tafel). Weist darauf hin, dass sich die Kinder im Anschluss an die Bearbeitung dieser drei Forscheraufträge in Forscherrunden über ihre Entdeckungen und Erklärungen austauschen können. Jedes Kind sollte möglichst einmal an einer Forscherrunde teilgenommen haben.

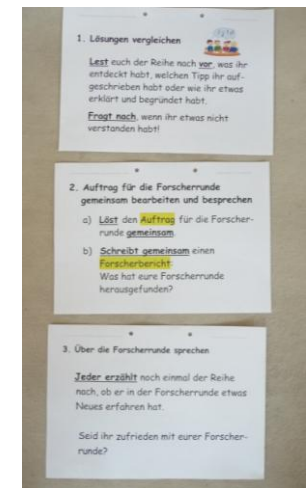
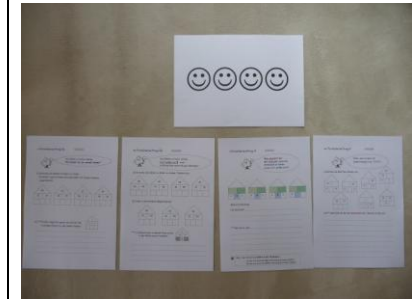
L legt Abbildung einer Forscherrunde (Plakat 10) dazu. Fragt nach, wozu es wohl wichtig ist, dass sich Forscher über ihre Forschungsergebnisse in einer Konferenz oder in einer Forscherrunde austauschen.

SuS vermuten; bringen ggf. ihr Vorwissen von Schreib- oder Rechenkonferenzen oder anderen Formen kooperativen Arbeitens mit ein. Erklären z.B., dass man von anderen lernen kann etc.

L erklärt zusammenfassend den Sinn einer Forscherrunde:

- zu erfahren und zu verstehen, was andere Forscher herausgefunden haben
- das gemeinsame Wissen für einen weiteren Forscherauftrag zu nutzen
- ...

L erläutert die 3 Schritte für den Ablauf einer Forscherrunde. Legt jeweils den passenden Ablauf-Schritt dazu. (Lehrermaterial: Ablauf_Forscherrunde).





L legt das Material für die 3 Forscherrunden aus (Schülermaterial: Forscherrunden_Material). Legt Ablauf-Schritt 2 dazu. Erläutert (ohne genauer auf die Forscheraufträge einzugehen): „So sieht das Material für die Forscherrunden aus. Auf dem kleinen Zettel steht euer gemeinsamer Forscherauftrag. Dafür braucht ihr das Material zum Legen. Wenn ihr etwas herausgefunden habt, schreibt ihr eure Entdeckungen und Erklärungen in einem gemeinsamen Forscherbericht auf. Ihr könnt wählen, ob ihr für euren Forscherbericht das Blatt mit Linien oder lieber ohne Linien nehmen wollt. Das hängt davon ab, ob ihr nur etwas aufschreiben wollt oder auch etwas aufzeichnen wollt. Wenn ihr eure Forscherrunde beendet habt, bringt das Material wieder ordentlich zurück. Legt euren Forscherbericht in den Ablagekorb.“

L klärt Fragen. Weist darauf hin, wo das Material ausliegt.

L erläutert, wie sich die Forscherrunden zusammen finden. Schreibt an die Tafel (oder auf ein Blatt) die Zahlen 4, 5, 9. Unter jeder Zahl ist Platz für die Namen der Kinder. L erklärt: „Wenn ein Kind einen dieser Forscheraufträge bearbeitet hat und in eine Forscherrunde gehen möchte, schreibt es seinen Namen unter die entsprechende Nummer. Wenn 4 Namen unter der Nummer stehen, trifft sich die Forscherrunde an einem freien Platz in der Klasse, holt sich das Material und beginnt mit dem Austausch.“

Anmerkungen:

Herstellung des Materials für die 3 Forscherrunden:

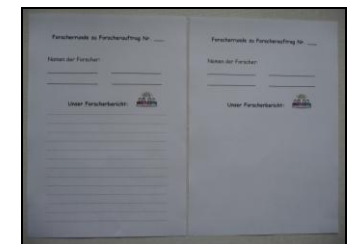
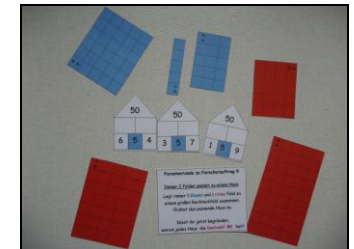
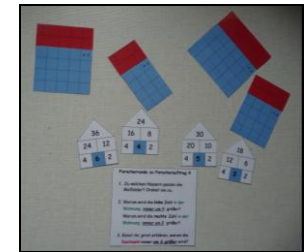
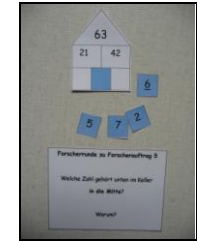
Das Material für jede einzelne Forscherrunde sollte 2 – 3mal kopiert (ausgedruckt), ausgeschnitten (ggf. laminiert) und jeweils zusammen mit dem Leitfaden „Forscherrunden“ (Schülermaterial: Forscherrunden_Leitfaden) z.B. in einer Klarsichthülle ausgelegt werden. Die Blätter für die Forscherberichte liegen daneben.

Aufbewahrung des Materials:

Das Material für die Forscherrunden wird am besten jeweils in einer Klarsichthülle an einem festen Platz im Klassenraum bereit gestellt. Die Forscherberichte kommen in eine Ablage.

Begleitung der Arbeit in den Forscherrunden durch die Lehrerin:

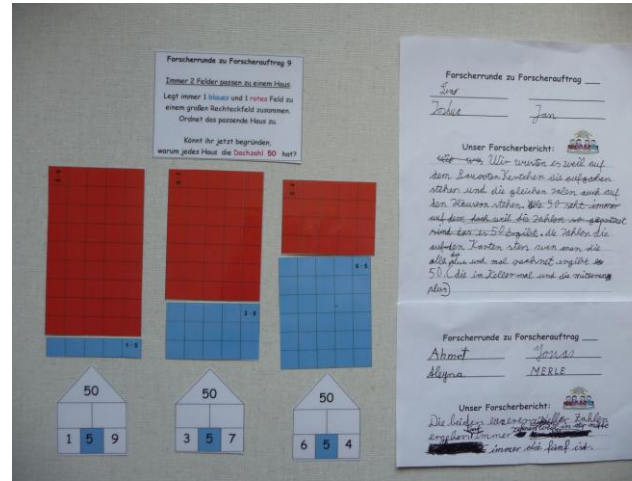
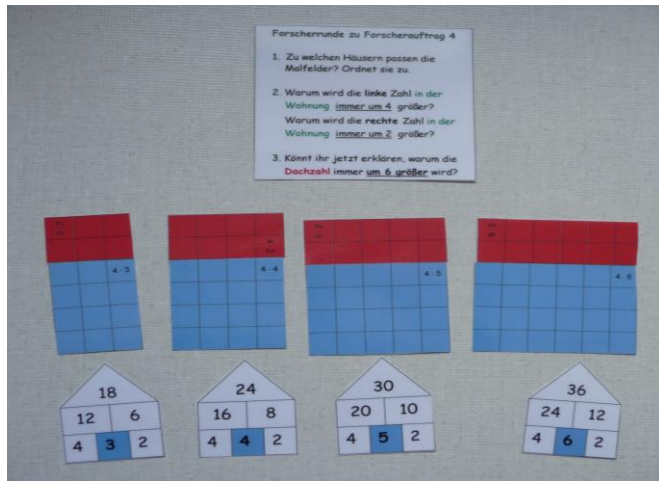
Wenn den Kindern die Form eines strukturierten, kooperativen Austauschs noch nicht geläufig ist, muss der Austausch in den Forscherrunden von der Lehrerin unterstützt werden. Insbesondere bei Schritt 1 sollte darauf geachtet werden, dass sich die Kinder auch wirklich zuhören und Fragen stellen, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Das gemeinsame Formulieren eines Forscherberichts erfordert Absprache und Einigung. Es ist von Vorteil, wenn ein Kind die Leitung der Forscherrunde übernimmt, auf die Einhaltung der Ablauf-Schritte achtet und darauf achtet, dass jedes Kind zu Wort kommt.





Handlungen mit dem Material:

Die Handlungsergebnisse zu Forscherauftrag 4 und 9 sind unten abgebildet.



Würdigung der Forscherberichte:

Die Lehrerin sollte zu den Forscherberichten der Kinder eine kurze Rückmeldung geben (evtl. eine Notiz auf einem post-it-Zettel auf den Bericht heften und Bericht in die „Gelesen“- Ablage legen).